

Auch Polizisten brauchen mal Hilfe

Aufgaben zum Text

1. Was wird im Text gesagt?

Hör dir das Audio an. Wähl die richtigen Lösungen aus. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. In Deutschland ...
 - a) ist die Polizei überall unter der gleichen Telefonnummer erreichbar.
 - b) gibt es die Bundespolizei und die Landespolizei.
 - c) schützt die Landespolizei die Flughäfen, die in ihrem Bundesland liegen.

2. Polizeiseelsorger und Polizeiseelsorgerinnen ...
 - a) sind Mitarbeiter der Kirche.
 - b) sind Angestellte der Landespolizei.
 - c) sind fast immer Mitglied in der evangelischen Kirche.

3. Polizeiseelsorger und Polizeiseelsorgerinnen ...
 - a) verbringen die meiste Zeit in ihrem Büro.
 - b) dürfen niemandem sagen, was die Polizeibeamten und Polizeibeamtinnen ihnen erzählen.
 - c) betreuen Polizeibeamte und Polizeibeamtinnen, die auf jemanden geschossen haben.

4. Viele Polizistinnen und Polizisten meinen, dass ...
 - a) starke Gefühle sie manchmal bei der Arbeit stören können.
 - b) sie bei der Arbeit niemals weinen dürfen.
 - c) sie in bestimmten Situationen Gefühle zeigen dürfen.

2. Was sagt der Polizeiseelsorger?

Was erzählt Martin Dautzenberg über seine Arbeit? Lies den Text und wähl die richtigen Lösungen aus.

Martin Dautzenberg war _____ (nicht immer/schon immer) als Polizeiseelsorger tätig. Seit _____ (2017/20 Jahren) arbeitet er bei der Polizei. Ein _____ (Vorteil/Nachteil) dieser Arbeit ist für ihn, dass er keine feste Gemeinde hat. Besonders _____ (schwierig/schön) findet er, dass er jetzt in einer ganz anderen Institution arbeitet. Manchmal wünscht er sich, _____ (mehr/weniger) im Team zu arbeiten. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehört es, sich und seine Arbeit bekanntzumachen, _____ (weil/obwohl) die Polizistinnen und Polizisten nicht unbedingt auf einen Polizeiseelsorger warten. Wenn alles gut läuft, brauchen sie ihn nicht. _____ (Deshalb/Trotzdem) sind die Beamten froh, dass Martin Dautzenberg für sie da ist. Bei den Gesprächen mit Polizistinnen und Polizisten, die Hilfe brauchen, ist es für ihn _____ (wichtig/unwichtig), ob sie Christen sind. Denn _____ (anders als/genau wie) in ganz Deutschland gibt es bei der Polizei viele Menschen, die keiner Kirche angehören.

3. Übe die Redewendungen!

Erinnerst du dich an die Wendungen aus dem Text? Lies die Sätze und wähl für jede Lücke das passende Substantiv aus.

1. Für eine Studie werden viele Menschen gesucht, die einen _____ der Gesellschaft bilden.
2. In einer gefährlichen Situation muss man einen kühlen _____ bewahren.
3. Polizeibeamte gelten als die _____ von Recht und Ordnung.
4. Der Verlust des Partners oder eines nahen Angehörigen kann einen Menschen aus der _____ werfen.
5. Es ist gut für die Seele, wenn man seinen Tränen auch mal freien _____ lassen kann.
6. Auch Polizistinnen und Polizisten müssen manchmal _____ putzen, zum Beispiel wenn sie über die Gefahren von Drogen informieren.

Lauf
Klinken

Hüter
Kopf

Querschnitt
Bahn

4. Bilde Verben mit „-ieren“!

Lies die Sätze und formuliere den Inhalt anders. Schreib die passenden Verben mit „-ieren“ in der richtigen Form in die Lücken.

Beispiel:

Die Beamten haben eine intensive *Diskussion* darüber geführt, ob sie im Dienst Gefühle zeigen dürfen.

Die Beamten haben intensiv darüber *diskutiert*, ob sie im Dienst Gefühle zeigen dürfen.

1. Es gibt immer mehr Konfessionslose. Das *Interesse*, Mitglied in einer Kirche zu sein, nimmt ab.
Es gibt immer mehr Konfessionslose. Immer weniger Menschen sind daran _____, Mitglied in einer Kirche zu sein.
2. 1721 reiste der norwegische *Missionar* Hans Egede mit seiner Familie nach Grönland, um die Menschen dort vom christlichen Glauben zu überzeugen.
Hans Egede reiste nach Grönland, um die Menschen dort zu _____.

3. Zu den Aufgaben von Polizeiseelsorgern und Polizeiseelsorgerinnen gehört auch die *Konzeption* von Fortbildungen.
Polizeiseelsorger und Polizeiseelsorgerinnen haben auch die Aufgabe, Fortbildungen zu _____.
4. Die *Säkularisierung* von Kirchen und Kapellen erkennt man auch daran, dass viele der Gebäude heute anders genutzt werden.
Zahlreiche Kirchen und Kapellen sind _____ worden: Heute werden die Gebäude zum Beispiel als Cafés oder Kindertagesstätten genutzt.

Autor/Autorin: Beatrice Warken, Philipp Reichert